



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

XXIV. GP.-NR
4215 /AB
19. März 2010
zu 4248 /J

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

DR. MARIA FEKTER
HERRENGASSE 7
A-1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0143-I/1/c/2010

Wien, am 1. März 2010

Der Abgeordnete zum Nationalrat Mag. Johann Maier, Genossinnen und Genossen haben am 19. Jänner 2010 unter der Zahl 4248/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Verletzungen und Todesfälle von Exekutivbeamten im Dienst 2009“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

Nachstehend werden die angefragten Daten für das Jahr 2009 in Tabellenform dargestellt, wobei die Daten bezüglich der erstatteten Strafanzeigen anhand der gestellten Anträge nach dem Wachebediensteten-Hilfeleistungsgesetz bzw. § 83c GehG 1956 erhoben wurden.

LPK	Anzahl der im Dienst verletzten Beamteninnen und Beamten	Anzahl der Strafanzeigen
Burgenland	50	6
Kärnten	201	12
Niederösterreich	275	11
Oberösterreich	285	28
Salzburg	162	13
Steiermark	196	18
Tirol	206	17
Vorarlberg	71	5
LPK und SID Wien	689	57

Zu den Fragen 3 und 8:

Entsprechende Statistiken werden nicht geführt.

Zu Frage 4:

Die Feststellung des Kausalzusammenhangs zwischen Verletzung im Dienst und Pensionierung wird erst nach erfolgter Ruhestandsversetzung vom Pensionsservice bei der BVA in einem eigenständigen Verfahren zur Bemessung der Pensionshöhe festgestellt. Das Bundesministerium für Inneres ist zu diesem Zeitpunkt nicht mehr Dienstbehörde für die Betroffenen und erhält auch keine Informationen über das von dieser Behörde durchgeführte Verfahren.

Zu Frage 5:

Das Bundesfinanzgesetz bzw. dessen Anlage IV (Personalplan) sieht keine eigenen Planstellen für außendienstunfähige Polizeibeamte vor.

Zu Frage 6:

Anzahl der im Dienst getöteten Beamteninnen und Beamten		3
davon	Niederösterreich	1
	Steiermark inkl. Flugeinsatzstelle Graz	2

Zu Frage 7:

Im Jahr 2009 wurde eine Strafanzeige im Bundesland Niederösterreich erstattet.

Zu den Fragen 9 und 10:

LPK	Anzahl Unfälle	Verletzte	Getötet
Burgenland	2	4	0
Kärnten	3	4	0
Niederösterreich	9	13	0
Oberösterreich	5	6	0
Salzburg	1	2	0
Steiermark	5	6	0
Tirol	3	5	0
Vorarlberg	1	1	0
LPK-SID Wien	18	30	0

Zu Frage 11:

€ 1.404.010,64

Zu Frage 12:

Meinungen und Einschätzungen sind nicht Gegenstand des parlamentarischen Interpellationsrechtes gemäß Art. 52 B-VG.